



Sportministerin Mucha bestätigt - JA zu den Olympischen Winterspielen in Krakau!

2013-02-06

Krakau ist unter den Bewerbern für die Olympischen Winterspiele im Jahre 2022. „ Die Regierung hat sich eindeutig für diese Winterspiele ausgesprochen. Es liegt noch keine offizielle Bestätigung vor, aber ich habe gar keine Zweifel am Standpunkt der Regierung"- so die Sportministerin Joanna Mucha im Radio-Interview des Senders „Trójka".

Vom Redakteur Marcin Zaborski gefragt, ob es sicher sei, dass Krakau und Zakopane unter den Kandidaten sein würden, antwortete die Ministerin:„Auf jeden Fall, natürlich gemeinsam mit der Slowakei".

Joanna Mucha hat angeführt, dass sich die Organisationskosten auf 1,5 Mrd. Dollar belaufen „Das sind enorme Beträge, man muss aber bedenken, dass ein Teil dieser Kosten von dem IOK und den Sponsoren zurückerstattet werden, deswegen sind die Ausgaben für die Regierung wesentlich niedriger". Das vollständige Gespräch ist auf der Website www.polskieradio.pl/9/299/Artykul/766352,Nie-krytykuje-Bonka-ale-mamy-inny-poglad abrufbar.

Im Oktober 2012 haben der Präsident der Stadt Krakau Jacek Majchrowski, Marschall der Woiwodschaft Kleinpolen Marek Sowa, Präsident des Polnischen Olympischen Komitees Andrzej Kraśnicki und der Präsident des Slowakischen Olympischen Komitees Frantisek Chmelar eine Absichtserklärung bezüglich der gemeinsamen Vorbereitungen der Kandidatur Krakaus als Austragungsort der XXIV Olympischen Winterspiele 2022 unterschrieben. Die Initiatoren des Projekts sind die Sejm- Abgeordnete Jagna Marczułajtis-Walczak und Prof. Szymon Krasicki.

Sehr positiv und enthusiastisch über das Vorhaben in Krakau und Kleinpolen die Olympischen Winterspiele zu organisieren haben sich auch der Premierminister Donald Tusk und der Präsident der Republik Polen Bronisław Komorowski ausgesprochen.